



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2025

1. Termin

am 04.02.2025 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Name in das „Antwortblatt“ eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Bei einer Repetierbüchse System 98 mit klassischer Flügelsicherung steht der Sicherungsflügel senkrecht nach oben. Ist die Waffe gesichert?

- a) Ja
 b) Nein
-

2.

Wodurch erhält das Geschoss den Drall im Büchsenlauf?

- a) Durch die Züge und Felder
 b) Durch den Aufbau des Geschossmantels
 c) Durch die Würgebohrung
-

3.

Wer beim Flintenschießen zu viel Schiene sieht, erzielt

- a) Linksschuss
 b) Rechtsschuss
 c) Tiefschuss
 d) Hochschuss
-

4.

Was versteht man unter einer Selbstladeflinte?

- a) Eine Flinte, aus der nur selbstgeladene Patronen verschossen werden dürfen
 b) Eine Flinte, bei der nach jedem Schuss eigenhändig nachgeladen werden muss
 c) Eine Flinte, die nach dem Schuss die leere Patronenhülse automatisch auswirft und die neue Patrone sofort wieder lädt
-

5.

Bei welchen der nachgenannten Waffen ist ein "Doppeln" möglich?

- a) Repetierbüchse
 b) Doppelflinte
 c) Drilling
 d) Büchse mit Blockverschluss
-

6.

Hat jede Patrone mit Rand auch Randfeuerzündung?

- a) Ja
 b) Nein
-

7.

Worauf bezieht sich die Angabe über die Hülsenlänge (65 mm, 67,5 mm oder 70 mm) einer Schrotpatrone?

- a) Auf die Patronenlänge vor dem Schuss
 b) Auf die Gesamthülsenlänge nach dem Schuss
-

8.

Mit welchem maximalen Gefahrenbereich ist beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen zu rechnen?

- a) 700 m
 b) 1 500 m
 c) 2 500 m
-

9.

Auf welche Entfernung bezieht sich die Sehfeldangabe von Zielfernrohren?

- a) 1 000 m
 b) 100 m
-

10.

Wie weit ist ein breitstehender Rehbock etwa entfernt, wenn er beim Anvisieren durch ein Zielfernrohr mit 6-facher Vergrößerung mit Absehen 1 den Zwischenraum zwischen den Querbalken gerade ausfüllt?

- a) Etwa 50 m
 b) Etwa 100 m
 c) Etwa 200 m
-

11.

Welcher Abzug dient bei einem auf Kugelschuss geschalteten Drilling zum Auslösen eines Schrotschusses?

- a) Der vordere Abzug
 b) Der hintere Abzug
-

12.

Für Kipplaufgewehre sind u. a. folgende Patronen des Kalibers 7 x 57 R im Handel:

| | <u>Geschossart</u> | <u>Geschossgewicht</u> | <u>E₁₀₀</u> |
|--------|---------------------|------------------------|------------------------|
| 1..... | Teilmantel-Rundkopf | 9,00 g | 2 020 Joule |
| 2..... | Kegelspitz | 10,50 g | 2 570 Joule |

Können die beiden Patronen gefahrlos aus einem amtlich beschossenen Drilling mit dem Kugelkaliber 7 x 57 R verschossen werden?

- a) Ja
 b) Nein
-

13.

Sie kommen von der Jagd (niedrige Temperaturen) nach Hause und möchten Ihre Repetierbüchse und Ihren Schalldämpfer ordnungsgemäß im Waffenschrank versperren. Was sollten Sie beachten?

- a) Der Schalldämpfer ist unbedingt auf der Waffe zu belassen, da es sonst beim nächsten Einsatz unweigerlich zu Treffpunktlageabweichungen kommen wird
 - b) Im Schalldämpfer kann sich korrosives Kondenswasser bilden und das Mündungsgewinde und/oder den Lauf beschädigen. Daher sollte der Schalldämpfer abgenommen werden
 - c) Bei senkrechter Lagerung (Mündung zeigt nach unten), kann der Schalldämpfer auf dem Lauf verbleiben
 - d) Waffe mit geöffnetem Verschluss und montiertem Schalldämpfer in den warmen Heizungsraum Ihres Einfamilienhauses stellen, damit sich beide erwärmen. Danach in den Waffenschrank stellen
-

14.

Sie besitzen einen Drilling, der in Ihrer Waffenbesitzkarte eingetragen ist. Benötigen Sie zum Erwerb oder Besitz eines Einstecklaufes im Kaliber .22 Winchester Magnum für diesen Drilling eine waffenrechtliche Erlaubnis (Ausstellung einer oder Eintragung in eine Waffenbesitzkarte)?

- a) Ja
 - b) Nein
-

15.

Wie lange gilt (vorbehaltlich Widerruf oder Rücknahme) in der Regel die in die Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Besitz einer Waffe?

- a) 1 Jahr
 - b) 10 Jahre
 - c) Zeitlich unbegrenzt
-

16.

Welche Vorschrift enthält die Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) über das Schießen mit Büchsen- oder Flintenlaufgeschossen bei Drückjagden in das Treiben hinein?

- a) Die Schützen dürfen in das Treiben nach eigenem Ermessen hineinschießen
 - b) Die Schützen dürfen nur in das Treiben hineinschießen, wenn der Jagdleiter dies genehmigt hat und eine Gefährdung ausgeschlossen ist
 - c) Das Hineinschießen in das Treiben ist ausnahmslos verboten
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Wildarten setzen, werfen oder brüten in der Regel öfter als einmal im Jahr?

- a) Ringeltaube
 - b) Rehwild
 - c) Feldhase
 - d) Steinmarder
 - e) Graureiher
 - f) Wildkaninchen
-

18.

Welche der nachgenannten Tierarten werden behaart und sehend geboren?

- a) Rehwild
 - b) Wildkaninchen
 - c) Baummarder
 - d) Hasen
 - e) Füchse
-

19.

Nach wie viel Monaten ist in der Regel der Zahnwechsel beim gesunden Rotwild beendet?

- a) Nach etwa 13 bis 15 Monaten
 - b) Nach etwa 17 bis 19 Monaten
 - c) Nach etwa 28 bis 30 Monaten
 - d) Nach etwa 36 bis 38 Monaten
-

20.

Welche der nachgenannten einheimischen Wildarten haben keinen Muffelfleck?

- a) Gamswild
 - b) Rehwild
 - c) Damwild
-

21.

Was ist vor allem für die Stärke des Geweihs (Gehörn) eines Rehbocks verantwortlich?

- a) Seine Erbanlagen
 - b) Seine Ernährung während des Geweihwachstums
 - c) Die Größe seines Reviers
-

22.

Wann wirft der ältere Rehbock in der Regel sein Geweih (Gehörn) ab?

- a) Februar/März
 - b) September (nach der Brunft)
 - c) Oktober/November
-

23.

Wie viele Monate dauert normalerweise die Tragzeit beim Gamswild?

- a) Rd. 4 Monate
 - b) Rd. 6 Monate
 - c) Rd. 8 Monate
-

24.

Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig entwickelt?

- a) Nach 9 Monaten
 - b) Nach 14 Monaten
 - c) Nach 24 Monaten
-

25.

Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?

- a) 2 Wochen
 - b) 4 Wochen
 - c) 6 Wochen
-

26.

Wann ist die Ranzzeit der Baum- und Steinmarder?

- a) Februar/März
 - b) Mai/Juni
 - c) Juli/August
-

27.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Iltis sind richtig?

- a) Iltisse leben bevorzugt in Eichhörnchenkobeln
 - b) Iltisse legen häufig Nahrungsvorräte an
 - c) Iltisse erbeuten häufig Frösche, Wanderratten und Mäuse
 - d) Iltisse verfärben im Winter weiß
-

28.

In welchem der nachgenannten Zeiträume wirft i. d. R. die Dachsfähe?

- a) Februar/März
 - b) Mai/Juni
 - c) Juli/August
-

29.

Bei welchen der nachgenannten Federwildarten sind die Jungen Nesthocker?

- a) Kolkrabe
 - b) Rebhuhn
 - c) Ringeltaube
 - d) Turmfalke
 - e) Auerwild
 - f) Habicht
-

30.

Welche der nachgenannten Federwildarten sind in Bayern Standvögel?

- a) Rebhuhn
 - b) Wachtel
 - c) Wespenbussard
 - d) Blässhuhn
 - e) Haselwild
 - f) Waldschnepfe
-

31.

Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?

- a) Von Junghasen
 - b) Von Mäusen
 - c) Von Kleinvögeln
 - d) Von Kröten und Fröschen
-

32.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?

- a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser
 - b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln
 - c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungten
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Marderhund
 - b) Mauswiesel
 - c) Türkentaube
 - d) Habicht
 - e) Saatkrähe
 - f) Rabenkrähe
-

34.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Rehwild
-

35.

Sind Eigentümer von befriedeten Grundstücken, die in einem Jagdrevier liegen, mit diesen Flächen Mitglieder der Jagdgenossenschaft?

- a) Ja
 - b) Nein
-

36.

Ein Landwirt, dessen Anwesen innerhalb eines Gemeinschaftsjagdreviers liegt, hat in seinem Hühnerstall mit vorher gegebener schriftlicher Erlaubnis der unteren Jagdbehörde einen Steinmarder getötet. Wem steht das Aneignungsrecht zu?

- a) Dem Landwirt
 - b) Dem Jagdpächter
 - c) Der Jagdgenossenschaft
-

37.

Was muss ein Revierinhaber tun, wenn in seinem Hochwildrevier ein Rotwild-Alt tier überfahren und ihm abgeliefert wurde?

- a) Eintragung in die Streckenliste
 - b) Meldung an die untere Jagdbehörde binnen einer Woche
 - c) Meldung bei der Polizei
 - d) Meldung beim Hegegemeinschaftsleiter
-

38.

Welche der nachgenannten Wildarten dürfen in Bayern nach Teilnahme an einem Lehrgang für die Fallenjagd ohne besondere behördliche Erlaubnis im Rahmen ihrer Jagdzeiten gefangen werden?

- a) Rebhuhn
 - b) Baummarder
 - c) Waschbär
 - d) Marderhund
 - e) Steinmarder
 - f) Feldhase
-

39.

Ist es nach den jagdgesetzlichen Bestimmungen erlaubt, Hasen und Wildenten mit der Kugel zu erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

40.

Dürfen Sie einen Rothirsch der Klasse I, der sich im Wintergatter schwer verletzt hat, in der Schonzeit ohne vorherige Genehmigung durch die Untere Jagdbehörde erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

41.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen in Bayern mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
 - b) Lachmöve
 - c) Überläufer
 - d) Mauswiesel
-

42.

Welche Stücke dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild nicht geschossen werden?

- a) Starke Keiler
 - b) Führende Bachen mit gestreiften Frischlingen
 - c) Frischlinge unter 10 kg
 - d) starke, nicht führende Überläuferbachen
-

43.

Ein vom Revierinhaber angeschossenes Schmalreh wechselt über die Reviergrenze und tut sich nach etwa 50 m in einem vom Schützen nicht mehr einsehbaren Graben nieder. Darf der Schütze nach der gesetzlichen Wildfolgeregelung mit seiner geladenen Langwaffe über die Grenze an den Graben herantreten, um den Fangschuss anzubringen?

- a) Ja
 b) Nein
-

44.

Bei welchen der nachgenannten Jagdarten ist die Verwendung brauchbarer Jagdhunde in genügender Zahl gesetzlich vorgeschrieben?

- a) Beim Ansitz auf Rotwild
 b) Beim Enteneinfall am Wasser
 c) Bei der Gamspirsch
 d) Bei der Suche über die Felder auf Hasen
 e) Bei einer Drückjagd auf Füchse
 f) Beim Nachtansitz auf Schwarzwild
-

45.

Berechtigt eine für den Abschuss von Niederwild ausgestellte schriftliche Jagderlaubnis den Jagdgast auch zur Tötung wildernder Hunde und Katzen?

- a) Ja
 b) Nein
-

46.

Welche der nachgenannten Aufgaben hat der Jagdbeirat bei der unteren Jagdbehörde?

- a) Er setzt die Höhe der Jagdpachtpreise verbindlich fest
 b) Er berät die Jagdbehörde in allen Jagdangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung sowie in wichtigen Einzelfragen
 c) Er ist für die Durchführung der Jagdgebrauchshundeprüfungen verantwortlich
-

47.

Unter welcher der nachgenannten Voraussetzungen ist es gestattet, zur Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild Kurzwaffen zu verwenden?

- a) Das zu erlegende Wild darf nicht weiter als 8 m vom Schützen entfernt sein
 b) Die Mündungsenergie des Geschosses (E_0) muss mindestens 200 Joule betragen
-

48.

Was ist nach den nationalen Vorschriften der Fleischhygiene unter „Erlegen“ zu verstehen?

- a) Töten von Wild ausschließlich durch Kugel- oder Schrotschuss
 b) Wildtötung durch Verkehrsunfall
 c) Töten von Wild nach jagdrechtlichen Vorschriften
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Warum ist die Zuwachsrate beim Gamswild im Hochgebirge geringer als bei anderen Schalenwildarten?

- a) Späte Geschlechtsreife
 - b) Witterungsbedingte Verluste
 - c) Intensive Sonneneinstrahlung (UV-Faktor)
-

50.

Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
 - b) Trockenes Frühjahr
 - c) Fehlende Eichen-, Buchenmast
 - d) Heiße Sommer
-

51.

Welche Aussagen enthalten die „Empfehlungen zur Reduktion überhöhter Schwarzwildbestände“?

- a) zur Hauptschadenszeit Anlage von Ablenkfütterungen im Feld
 - b) Kirrmenge begrenzen auf 1kg je Kirrung
 - c) Abstimmung der Kirrtätigkeit innerhalb der Schwarzwildarbeitsgemeinschaften
 - d) Beimischung tierischer Futtermittel zur Kirrung, um Attraktivität zu erhöhen
 - e) Keine Kirrung im Feld bis zum Abernten der Felder
-

52.

Auf welchen der nachgenannten Flächen ist die Anlage von Wildäckern nicht zulässig?

- a) Mehrjährig stillgelegte Ackerfläche
 - b) Magerrasen
 - c) Feuchtwiese
-

53.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Schalenwild besonders gut geeignet?

- a) Phacelia
 - b) Raps
 - c) Klee
 - d) Sonnenblumen
-

54.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Vogelbeere
 - b) Schlehe
 - c) Vogelkirsche
 - d) Rote Heckenkirsche
 - e) Weißdorn
 - f) Silberweide
-

55.

Kraft-, Saft- und Raufutter werden unterschieden. Welche der nachgenannten Futterarten gehören zum Krafftutter?

- a) Eicheln
 - b) Maissilage
 - c) Hafer
 - d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
 - e) Heu
 - f) Kastanien
-

56.

Welche der nachgenannten Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Myxomatose
 - b) Trichinose
 - c) Tollwut
 - d) Kokzidiose
-

57.

Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
 - b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
 - c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
 - d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).
-

58.

Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke bestätigen?

- a) Plätzstellen
 - b) Fegestellen
 - c) Schrecken
 - d) Hexenringe
-

59.

Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert
- b) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert
- c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden
-

60.

Welche der nachgenannten Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird hauptsächlich auf Schalenwild angewendet
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet
- c) Viele Treiber gehen laut schreiend und klopfend durch die Dickung
- d) Maximal vier Treiber gehen ohne Lärm durch die Dickung
-

61.

Bei welchen der nachgenannten Federwildarten kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Fasan
- b) Graureiher
- c) Graugans
- d) Waldschnepfe
- e) Stockente
-

62.

Ende November beobachten Sie neben einer Rehgeiß zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestete kleine Knöpfe und das andere verfestete kleine Spieße auf. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Kitz?

- a) Das männliche Reh mit den verfesteten Spießern
- b) Das männliche Reh mit den nicht verfesteten Knöpfen
-

63.

Beim Ansitz auf Rotwild im September hat ein Jäger einen Familienverband aus Alttier, Schmaltier und Kalb in einem Altholz vor sich. Kalb und Schmaltier stehen verdeckt hinter den Bäumen, nur das Alttier steht schussgerecht. Kann er in der Annahme, dass das dann verwaiste Kalb vom Schmaltier weiter geführt wird, das Alttier unbesorgt erlegen?

- a) Ja
- b) Nein
-

64.

Wie ist nach den heutigen Erkenntnissen über Wildbrethygiene ein durch Weidwundschuss erlegtes Stück Rehwild zu behandeln?

- a) Bauchhöhle mit sauberem Wasser (Trinkwasserqualität) ausspülen
 - b) Mit Gras oder Moos auswischen
 - c) Mit Schweiß aus der Bauchhöhle säubern
 - d) Verunreinigte Teile (Bauchlappen) im Bereich des Schusskanals großzügig herausschneiden
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie lange trägt die Hündin?

- a) etwa 6 Wochen
 - b) etwa 9 Wochen
 - c) etwa 12 Wochen
-

66.

Wann und wie viel Wasser ist dem Jagdhund anzubieten?

- a) Einmal nach der Fütterung in begrenzter Menge
 - b) Jederzeit in ausreichender Menge
 - c) Einmal abends in begrenzter Menge
-

67.

Welche Spur oder Fährte der nachgenannten Wildarten stellt an die Hundenase unter gleichen Bedingungen die höchsten Anforderungen?

- a) Fährte des Rehwildes
 - b) Spur des Fuchses
 - c) Spur des Hasen
-

68.

Bei welcher Jagdart wird vom Hund eine "Quersuche" verlangt?

- a) Bei der Suchjagd auf Rebhühner
 - b) Bei der Durchführung der Böhmisches Streife auf Hasen
 - c) Bei der Stöberjagd auf Hasen und Fasane
-

69.

Was wird unter dem Ablegen des Hundes verstanden?

- a) Das Niederlegen und Ausharren des Hundes an einer befohlenen Stelle
 - b) Das blitzartige Zusammenklappen des Hundes auf das Kommando "Halt"
 - c) Das Ablegen eines apportierten Stückes Wild
-

70.

Warum ist beim Abführen des Jagdgebrauchshundes darauf zu achten, dass dieser beim Bringen einer Ente aus dem Wasser diese auf dem Land nicht ablegt (um sich z. B. zu schütteln), sondern sie unverzüglich bringt?

- a) Damit er die Ente nicht knautscht
 - b) Damit die Ente nicht wieder ins Wasser flüchtet
 - c) Damit er nicht auf andere Enten jagt
-

71.

Welche der nachgenannten Eigenschaften sind für einen Jagdhund beim Nachsuchen auf vermutlich nicht tödlich getroffenes Schalenwild unverzichtbar?

- a) Schussfestigkeit
 - b) Totverbeller
 - c) Wildschärfe
-

72.

Welche der nachgenannten Hunderassen sind deutsche Vorstehhunde?

- a) Griffon
 - b) Magyar Vizsla
 - c) Weimaraner
 - d) Großer Münsterländer
 - e) Deutsch Langhaar
 - f) Labrador Retriever
-

73.

Welche der nachgenannten Hunde zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Langhaardackel
 - b) Alpenländische Dachsbracke
 - c) Deutscher Wachtelhund
 - d) Hannoverscher Schweißhund
 - e) Weimaraner
 - f) Bayerischer Gebirgsschweißhund
-

74.

Welche drei der nachgenannten Merkmale treffen für die Rasse "Irish Setter" zu?

- a) schwarz mit roten Abzeichen
 - b) kastanien- bis mahagonifarben
 - c) Rauhaar
 - d) Langhaar
 - e) Rute nicht kupiert, mit Fahne
 - f) Rute kupiert
-

75.

Welche Lautäußerung eines Jagdhundes wird als Weidlaut bezeichnet?

- a) Wenn der Hund Laut gibt, obwohl er keine Spur oder Fährte vor sich hat
 - b) Wenn er auf der Spur Laut gibt
 - c) Wenn er ein Stück Wild verbellt
-

76.

Welche Eigenschaften müssen Jagdhunde haben, um sie auf Schwarzwildjagden erfolgreich einsetzen zu können?

- a) Fährtenlautes Jagen
 - b) Wildschärfe
 - c) Mannschärfe
 - d) Spurwillen
-

77.

Welche der nachgenannten Eigenschaften zeichnen einen zuverlässigen Verlorenbringer aus?

- a) Spurwille, Spursicherheit
 - b) Sicheres Vorstehen und Schussfestigkeit
 - c) Geschicktes Stöbern und Buschieren
 - d) Zuverlässiges Apportieren
-

78.

Wann ist ein Hund rehren?

- a) Wenn er Schweißfährten des Rehwildes nicht arbeitet
 - b) Wenn er beim Stöbern Rehwild nicht verfolgt
 - c) Wenn er gefundenes Rehwild nicht anschneidet
-

79.

Welche Gehorsamsfächer werden bei der Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Appell
 - b) Wasserfreude
 - c) Verhalten am Stand
 - d) Leinenführigkeit
 - e) Riemenarbeit
-

80.

Wie werden Jagdhunde gekennzeichnet, um eindeutig identifizierbar zu sein?

- a) Anbringen einer Ohrmarke mit den Daten
 - b) Tätowieren der Zuchtbuchnummer in die Behänge
 - c) Setzen eines elektronischen Chips unter die Haut
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
 - b) Neuntöter
 - c) Haselmaus
 - d) Moorfrosch
 - e) Mehlschwalbe
-

82.

Welche der nachgenannten Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen im Sinne von Art. 23 des Bayerischen Naturschutzgesetzes sind richtig?

- a) Maßnahmen, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung ökologisch besonders wertvoller Biotope führen können, sind unzulässig
 - b) Gesetzlich geschützte Biotope sind u. a. Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengraswiesen, Quellbereiche, Magerrasen und Heiden
 - c) Die Anlage von Wildäckern auf gesetzlich geschützten Biotopen ist zulässig
-

83.

Welche der nachgenannten Pflanzen besitzt klebrige fühlertartige Einrichtungen zum Einfangen von lebenden Insekten als Nahrung?

- a) Sumpfbärlapp
 - b) Sonnentau
 - c) Ackerschachtelhalm
-

84.

Welche Folgen kann es für Greifvögel haben, wenn sie Aufbruch oder andere Wildbestandteile mit Rückständen von bleihaltiger Munition fressen?

- a) Durch die Aufnahme von Bleirückstände kann es zu schweren Bleivergiftungen kommen.
 - b) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einem qualvollen Tod durch Organversagen führen.
 - c) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einer Schädigung des Nervensystems führen.
 - d) Die Aufnahme von Bleirückständen wirkt sich positiv auf den Organismus aus.
-

85.

Was versteht man unter dem Begriff "Integrierter Pflanzenschutz"?

- a) Vertraglich geregelter Bezug von chemischen Pflanzenschutzmitteln
 - b) Abgestimmte Durchführung von mechanischen, chemischen und biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen
 - c) Grundsätzlicher Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln
-

86.

Welche der nachstehenden Bodenarten erwärmt sich im Frühjahr am schnellsten?

- a) Sandboden
 - b) Tonboden
 - c) Wassergesättigter Lehmboden
-

87.

Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

- a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)
 - b) Ansaat von Wintergerste und Roggen
 - c) Ansaat von Winterrüben
 - d) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung
-

88.

Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?

- a) erhöhen den Kalkgehalt
 - b) reichern den Boden mit Stickstoff an (Stickstoffsammler)
 - c) reduzieren die organische Masse
-

89.

Welche in der Landwirtschaft angebauten Kulturpflanzen haben auch für den Anbau auf Wildäckern eine große Bedeutung?

- a) Lein
 - b) Raps
 - c) Phacelia
 - d) Senf
-

90.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?

- a) Heidekraut
 - b) Preiselbeere
 - c) Brennnessel
 - d) Heidelbeere
-

91.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind richtig?

- a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
 - b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
 - c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
 - d) Wälder können das örtliche Klima nicht beeinflussen
 - e) Wälder können Lärm nicht dämpfen
-

92.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Welche drei der nachgenannten Baumarten sind von Natur aus dort vorzufinden?

- a) Esche
 - b) Tanne
 - c) Buche
 - d) Silberweide
 - e) Stieleiche
 - f) Edelkastanie
-

93.

Welche zwei der nachgenannten Baumarten kommen nicht im Bergmischwald vor?

- a) Tanne
 - b) Hainbuche
 - c) Traubeneiche
 - d) Vogelbeere
 - e) Rotbuche
-

94.

Welche der nachgenannten Baumarten hat das langsamste Jugendwachstum?

- a) Lärche
 - b) Kiefer
 - c) Bergahorn
 - d) Weißtanne
-

95.

Wie nennt man einen Baumbestand, dessen Bäume in Brusthöhe einen Durchmesser (BHD) von etwa 15 cm haben?

- a) Altholz
 - b) Dickung
 - c) Stangenholz
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die sie vor dem Verfegen schützen
 - b) Jungpflanzen aus Baumschulen werden nicht verfegt, weil sie dickere Rinden haben als gleich alte Pflanzen aus Naturverjüngung
 - c) Jungpflanzen der Douglasie werden häufiger verfegt als junge Fichten
-

97.

Schwarzwildschäden hängen u. a. auch von der Altersstruktur des Schwarzwildbestands ab. Welcher der nachgenannten Faktoren erhöht die Feldschäden?

- a) Viele führungslose Frischlinge
 - b) Vorkommende starke Keiler
 - c) Familienverbände mit erfahrenen Leitbächen
-

98.

Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?

- a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
 - b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
 - c) Durch größeren Reihenabstand
-

99.

Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?

- a) Rotwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Damwild
-

100.

Wer haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für den Jagdschaden, den ein Jagdgast durch missbräuchliche Jagdausübung angerichtet hat?

- a) Der Revierinhaber
 - b) Die Jagdhaftpflichtversicherung des Jagdgastes
-